

# Protokoll der Mitgliederversammlung

des Landesbridgeverbands Hessen am 4.3.2018 in Wiesbaden

**Beginn:** 13:00h

**Ende:** 15:45h

**Versammlungsleiter:** Nikolas Bausback

## Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Landesvorsitzenden und Erfassung der Stimmberechtigung
2. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 25.2.2017 in Aschaffenburg
3. Verabschiedung der Tagesordnung und Feststellung der Anwesenheit und Stimmzahlen
4. Bericht des Vorstands
5. Bericht der Kassenprüfer Kassenbericht
6. Genehmigung des Jahresabschlusses
7. Entlastung des Vorstands
1. Wahl des Sportgerichts
2. Wahl des Schieds- und Disziplinargerichtes
8. Wahl der Kassenprüfer/innen
9. Beratung und Genehmigung des Haushaltsplanes für 2018
10. Anträge gem. § 11 Abs. 7 der Satzung
11. Diskussion zur Wahl im DBV
12. Sonstiges

## Anwesenheitsliste

Verein	Vertreter	Erstmitglieder
Bridge-Klub Bad Homburg	Odile Espitalier/ William Starns	78
BC Bergstraße	Kurt Pilgrim	70
BC Darmstadt Alert	Anja Alberti	62
BC Dietzenbach	Thijs Schraeverus	131
BC Hanau	Elisabeth Hoffmann / Norbert Mühlau	98
BC Kronberg	Roswitha Hahn	59
BC Neu Isenburg	Nils Brandt	76
BC Wiesbaden Galilei	Martina Heick	41
BC WI -Taunusstein	Jürgen Haupt	65
1. Wiesbadener BC	Christian Fröhner	118
		Summe: 798

Gäste für den DBV: Frau Schroeder, Herr Benthack

## 1. Begrüßung durch den Landesvorsitzenden und Erfassung der Stimmberechtigung

Herr Bausback begrüßt die Anwesenden Vereinsvertreter und stellt die satzungsgemäße Einladung fest. Die Vereinsvertreter haben sich in einer Liste mit Anzahl der Erstmitglieder eingetragen (s.o.).

Herr Polap (Resort Unterrichtswesen) lässt sich aufgrund einer Erkältung entschuldigen. Er hat Herrn Bausback seinen Bericht telefonisch übermittelt. Außerdem begrüßt Herr Bausback Frau Schroeder und Herrn Benthack als Vertreter des Deutschen Bridgeverbands.

## 2. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 25.2.2017 in Aschaffenburg.

Das Protokoll wird genehmigt bei Enthaltung der Teilnehmer, die im letzten Jahr nicht anwesend waren (Frau Hahn und Herr Brandt)

## 3. Verabschiedung der Tagesordnung und Feststellung der Anwesenheit und Stimmzahlen

Es sind 10 Clubs vertreten (sh. Liste im Anhang), gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände

## 4. Bericht des Vorstands

### 4.1. Bericht des Präsidenten

- Betrugsfälle
- EW/ME
  - Das Gericht in Düsseldorf hat die Urteile des DBV und der WBF kassiert.
  - Begründung: DBV Urteil sei nicht gut.
  - Begründung: WBF darf nach Ihren Statuten keine einzelnen Spieler sperren.
  - Auswirkung: Sperren sind aufgehoben. Immaterieller Schaden muss beglichen werden.
    - EW/ME dürfen wieder spielen.
    - Das komplette Urteil gibt es [hier](#).
    - Der DBV wird sie gesondert überwachen:
    - Einzelstisch/Kamera/Turnierleiterbegleitung.
- Fantoni/Nunes
  - Der CAS hat das Urteil gegen F/N aufgehoben
  - Begründung: nicht genug Beweise
  - > Fantoni hat in Barcelona mit dem Präsidenten der Katalanischen Bridgefederation (nicht Mitglied der EBL) gespielt
- Wahlen im DBV
  - voraussichtlich ausscheiden werden
    - A Herr den Hollander - Finanzen
    - B Frau Kuipers - Öffentlichkeit/Breitensport
  - Geplanter Ersatz/Umgruppierung
    - Öffentlichkeit und Breitensport K. Schroeder
    - Unterricht G. Knoll (LV Hamburg-Bremen)
    - Finanzen H Ortmann (LV Rhein-Ruhr)

- Der Vorstand des DBV teilt die Aufgaben innerhalb des Vorstandes flexibler auf. Das entlastet arbeitsreiche Ressorts und setzt die Mitglieder entsprechend ihrer Fähigkeiten besser ein.

*Herr Benthack ergänzt ein paar Ausführungen zur Arbeit des Vorstands. Der DBV hat Unterrichtsmaterial des Israelischen Verbands bekommen. Die Unterlagen sind in Englisch, aber die Worksheets in Hebräisch, die noch übersetzt werden müssen. Das Vertrauensverhältnis zwischen Präsidium und Beirat hat sich verbessert. Es liegt viel Arbeit an und die Präsidiumsmitglieder müssen sich auf bestimmte Themengebiete konzentrieren. Auch die Zusammenarbeit mit den Landesverbänden wurde ausgebaut.*

*Idee: Regionalkonferenzen über Sport / TL-Wesen / Unterricht- um Sicht der Clubs zu bekommen. In welche Richtung soll der Verband gehen?*

- Gemeinnützigkeit
  - Dem Einspruch gegen das Urteil vor dem Kölner Finanzgericht um die Anerkennung als Sport zu erreichen wurde nicht stattgegeben (Oberfinanzgericht München).
    - Es ist auch bis auf weiteres nicht damit zu rechnen (Der Europäische Gerichtshof hat einer entsprechenden Klage der Englischen Bridge Union (EBU) nicht stattgegeben.
  - Gemeinnützigkeit bleibt aber.
  - Umsetzung
    - Vereine können mit entsprechender Satzung Gemeinnützigkeit erlangen.
  - Auswirkung
    - Steuererklärung alle 3 Jahre einreichen
    - Keine „opulenten“ Vereinsfeste
  - Für LV und DBV macht eine Gemeinnützigkeit Sinn
    - „Spendenbescheinigung“ etc.

*Herr Benthack: Unklar ob Mitgliedsbeiträge steuerlich absetzbar sind. Diese Frage ist nicht geklärt und wird von verschiedenen Finanzämtern unterschiedlich entschieden. So lässt sich die Gemeinnützigkeit nicht bewerben. Die übrigen Vorteile sind für Clubs eher unnötig und die zusätzliche Arbeit steht in keinem Verhältnis zum Aufwand (alle 3 Jahre eine Steuererklärung abzugeben). Die wird nicht besonders intensiv geprüft und wenn es einmal gemacht ist, kann man in Zukunft einfach die Zahlen in den entsprechenden Formularen ändern. Ansonsten kann man Clubs nicht dazu zwingen. Ob der Verein im Vereinsregister eingetragen ist oder nicht, macht keinen Unterschied. Da gibt es nur zivilrechtliche Unterschiede (Haftung des Vorstands).*

- Organstreit
  - Hintergrund  
Disziplinaranwalt (Schwerdt) klärt leichte Vergehen mit Verwarnungen/Ermahnungen ohne Einreichung an das SDG  
Vors. des SDG (Köhler) hält diese Praxis für nicht satzungsgemäß.  
Beirat und Präsidium begrüßen die Vorgehensweise des Disziplinaranwalts. Eine Einigung mit Köhler wurde versucht war aber nicht erfolgreich.
  - Auswirkung  
Die meisten Mitglieder im SDG des DBV wollen nicht mehr mit Köhler zusammenarbeiten. Das SDG ist zur Zeit quasi nicht handlungsfähig
  - Lösung Köhler (gewählt bis 2019) soll abgewählt werden  
Es ist unklar ob dies statthaft ist (Gewaltenteilung..)

*Herr Benthack: Herr Schwerdt löst die Fälle sehr gut und der Einsatz von Herrn Köhler ist meist nicht nötig. Für Herrn Köhler wird bei der Jahreshauptversammlung voraussichtlich ein anderer Kandidat gewählt.*

- Homepage des DBV
  - Ein neues Layout der Homepage ist in Arbeit (seit Jahren...) Die beauftragte Firma hat den Aufwand unterschätzt (→ zu billig angeboten; keine Manpower) dadurch verzögert sich die Angelegenheit.

*Herr Brandt: Die CP Verwaltung / Einreichung ist immer noch schwierig. Beim Golf sieht man noch am selben Tag seine geändertes Handicap. Die Einrichtung mit Merlin / Rudersyv funktioniert auch noch nicht vollautomatisch.*

*Herr Benthack: Herr Maybach prüft jede einzelne Einsendung. Es gibt auch noch manuelle Einreichungen (in Papierform). Der DBV arbeitet an einer Lösung, aber man kann Clubs nicht zwingen, bestimmte Software einzusetzen. Andere Verbände sind viel besser organisiert, aber die haben teilweise auch anderen finanzielle Möglichkeiten.*

- Nationalmannschaften  
in diesem Jahr finden Europameisterschaften in Ostende statt. Nationaltrainer Julius Linde zuständig für alle Mannschaften
  - Keine Qualifikation, sondern Kaderbildung und Sichtung Ende JAN
  - Open Auken/Welland – Kasimir/Jokisch – Gromöller/Häusler (Kapitän C Daehr)
  - Frauen Gladiator/Hackett – Weber/Kriftner – Smykalla/Lüssmann (Kapitän J Linde)
  - Senioren Frerichs/Wenning – Klumpp/Marsal – Kratz/Sträter (Kapitän N Bausback)
- Altersgrenze Senioren  
WBF setzt die Altergrenze für Senioren sukzessive bis 2026 auf 65 Jahre hoch. Der DBV bleibt bis auf weiteres bei 60 Jahren.
- Neue Turnierbridgeregeln  
Überblick im Anschluss im TO-Punkt Sonstiges  
Auf der DBV Seite siehe [hier](#)
- Neue Karten des DBV
  - Design gut mit neuem Logo
  - Qualität schlecht (dünner, kleiner)

*Herr Benthack: Es gibt die Überlegung, eine bessere Qualität zu bestellen und die alten zu vergünstigten Konditionen abzugeben.*

## 4.2. Bericht Resort Unterrichtswesen

### Rückblick

- TL Lehrgang neue Regeln Herbst 2017 Polap
- TL Lehrgang Bronze Bletz  
Wenige Teilnehmer  
Teilnehmer überfordert bei Ermessensentscheidungen
- ÜL Lehrgang in Kooperation mit Neckar-Oberrhein
- Camp 2017  
Erfolgreich

### Ausblick

- TL Lehrgang neue Regeln 24.3. Ausschreibung liegt aus
- TL Lehrgang weiß im Herbst 2 Tage geplant Kiefer/Polap
- TL Lehrgang Bronze im Herbst 1 Tag Bletz
- Camp 2018  
DBV kürz Zuschüsse Neu 150 pro Kind statt gesamte Kosten der JH  
→ um das Camp wie bisher durchführen zu wollen  
müssen pro Teilnehmer ca. 200-250€ erhoben werden wenn ca. 20-30 Kinder teilnehmen.  
Der Termin dieses Jahr wäre früher (14.7.-20.7.) Nicht günstig weil einige Ferien nicht eingeschlossen sind (BW/BAY)  
Der Norden will nächstes Jahr aussetzen.

## 4.3. Bericht des Sportwarts

- Rhein-Main-Team-Liga
  - Im Jahr 2017 wurde in 3 Ligen mit insgesamt 34 Teams gespielt (2016 waren es 35), alle Ligen spielten an drei Wochenenden im Saalbau Haus Nidda in Frankfurt Bonames.
  - Die Teams wurden mit 12 Teams in der RL und jeweils 11 Teams in den Landesligen eingeteilt. Es wurde in allen 3 Ligen jeweils eine Round-Robin an 12 Tischen gespielt. Das führt dazu, dass an 2 Wochenenden 4 Kämpfe à 24 Boards gespielt wurden und am letzten Wochenende nur 3 Kämpfe. Außerdem hatte in den Landesligen jedes Team eine Bye-Runde.
  - Die RL wurde gewonnen vom Team des Jugendbridgeclub welcher sich auch in der Aufstiegsrunde durchsetzen konnte und nun in der 3. Bundesliga spielt.
  - Es gab keinen Absteiger aus der 3. Liga, so dass es nur 1 Absteiger aus der RL gab (und da sich ein Team aufgelöst hat, gab es de facto keinen Absteiger).
  - In der aktuellen Saison 2018 spielen wieder 34 Teams und das Movement ist das gleiche wie im letzten Jahr und die ersten beiden Ligawochenenden sind bereits ausgetragen worden.
- DBV Pokal
  - Am DBV-Pokal 2017 nahmen 7 Teams teil (2016 waren es 9).

- Das Team von Darmstadt Alert konnte sich im Finale gegen Hanau durchsetzen.
- Im Viertelfinale schied das Team gegen Mannheim aus.
- Hessische Paarmeisterschaft
  - Die Hessische Paarmeisterschaft wurde 2017 vom BC Dietzenbach ausgetragen. Gewonnen haben Anja Alberti und Michael Pauly.

*Herr Schraverus: Die Frage ist, ob es weiter als Barometer-Turnier durchgeführt werden soll. Es gab Probleme mit dem Beamer. Sonst kommt das Format sehr gut an. Es kann aber von der Versammlung auch anders beschlossen werden.*

In diesem Jahr wird die Hessische Paarmeisterschaft am 30.9. in Wiesbaden

- Turnierfolge 2017:
  - Mixed Teammeisterschaft: Anne Gladiator und Berthold Engel gewinnen, Beatrix Wodniansky wird 2.
  - Frauen Paarbundesliga: Anne Gladiator gewinnt (Mit Claudia Lüßmann)
  - Mixed Paarmeisterschaft: Pony Nehmert und Christian Fröhner werden 2 und Claudia Vechiatto 3 (mit Herrn Felmy).
  - Offene Deutsche Paarmeisterschaft: Klaus Reps gewinnt (mit Jörg Fritsche).
  - Deutsche Senioren Paarmeisterschaft: Jerzy Kozyczkowski gewinnt (mit Jacek Lesniczak)

#### 4.4. Bericht des Kassenwarts

Herr Pilgrim verteilt den [Jahresabschluss 2017](#).

Mitgliedsbeiträge sind leicht gesunken um 77 € (Mitglieder 2016: 1.995, 2017: 1.925). In diesem Jahr haben weniger als die Hälfte der Clubs die Beiträge bezahlt. Diese waren am 15.2. fällig. Herr Pilgrim bittet die Vereinsvorsitzenden, Ihre Kassenwarte daran zu erinnern.

Die Hessische Paarmeisterschaft ist günstiger als im Vorjahr gewesen und konnte kostendeckend veranstaltet werden.

Das Camp war etwas teurer, als im Vorjahr. Drei Teilnehmer wurden von der Eigenbeteiligung befreit und auf die Beteiligung der anderen Landesverbände wurde wegen des geringen Betrages verzichtet.

Insgesamt ein Plus von 1.248 wie im Vorjahr und besser als der Etat.

Die Rücklagen betragen 10.176 €.

#### 4.5. Bericht Resort Öffentlichkeitsarbeit

Es gibt eine Facebook-Seite auf der von den Aktivitäten des LV berichtet wird.

Werbung: Der 1. Wiesbadener BC konnte neue Mitglieder durch Schnupperstunden gewinnen. An drei Terminen haben jeweils ca. 30 Leute teilgenommen und es ist ein großer Teil zu den anschließenden Anfängerkursen gekommen (90%).

Der Club hat auch am Tag der Vereine in Wiesbaden teilgenommen und es konnten andere Vereine für diese Veranstaltung interessiert wird.

Außerdem veranstaltet der Club Übungsturniere für Spieler aus den Kursen, um sich langsam an Turnierbridge gewöhnen zu können.

*Herr Bausback: Darmstadt 1965 veranstaltet keine Kurse mehr, weil die Nachmittagsturniere an ihre Grenzen stoßen. Sie haben den Kurs im Anschluss an ihr Nachmittagsturnier durchgeführt, so das auch Teilnehmer des Turniers dableiben konnten. Das war sehr erfolgreich.*

*Herr Benthack: Das Problem sind Clubs, die niemanden haben, der Unterrichten kann, diese Clubs kommen auch selten zu anderen Veranstaltungen wie der MGV und es droht, dass einige Clubs aussterben. Der DBV arbeitet auch am Unterrichtsmaterial. In Neuseeland gibt es das Unterrichtsmaterial komplett kostenlos auf der Homepage. Das kann der DBV leider nicht leisten.*

*Es gibt eine neue Software für Anfänger (Q-Plus → [Link](#))*

## 5. Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde am 13.2. geprüft. Die Kassen wird vorbildlich geführt und es gibt nichts zu beanstanden

## 6. Genehmigung des Jahresabschlusses

Einstimmig genehmigt.

## 7. Entlastung des Vorstandes

Frau Hahn beantragt die Entlastung des Vorstands → Einstimmig entlastet.

Herr Bausback bedankt sich im Namen des Vorstands für das vertrauen. Die Arbeit macht allen viel Spaß.

## 8. Wahl der Kassenprüfer/innen

Frau Abraham scheidet aus und es muss ein neuer Kassenprüfer gewählt werden. Frau Abraham würde wieder antreten. Es gibt keine weiteren Interessenten, Frau Abraham wird einstimmig gewählt.

## 9. Wahl des Sportgericht

Herr Bausback hat im Vorfeld die Mitglieder der Gerichte (Sport und Disziplinargericht) angeschrieben. Es haben nicht alle geantwortet und es wollten auch einige nicht wieder antreten, so hat er nach weiteren Interessenten gesucht.

Für eine Kandidatur für das Sportgericht haben sich Herr Engel, Herr Kiefer, Herr Kreher und Herr Bletz bereit erklärt.

Das Sportgericht wird in dieser Besetzung einstimmig gewählt. Den Vorsitzenden wählen die Teilnehmer des Gerichts satzungsgemäß selbst.

## 10. Wahl des Schieds- und Disziplinargerichtes

Hier haben sich Frau Sander-Reis, Herr Grundstein, Herr Haeseler und Herr Dr. Kopp bereit erklärt.

Einstimmig gewählt, Vorsitz siehe oben.

## 11. Beratung und Genehmigung des Haushaltsplanes für 2018

Herr Pilgrim teilt den [Etat 2018](#) aus. Er richtet sich an den Ausgaben des letzten Jahres.

Die Mitgliedsbeiträge entsprechen dem derzeitigen Mitgliederstand (2018: 1.875, 2017: 1925) und sind um 2,6 % niedriger.

Für die Hessischen Paarmeisterschaften liegen noch keine quantifizierbaren Planungen vor. Daher wurden die Werte des Etats 2017 wieder angesetzt.

Das Camp ist noch mit den Zuschüssen des letzten Jahres enthalten, von der Änderung hat Herr Pilgrim erst am Tag der Versammlung erfahren. Über die Durchführung des Camps sollte die Versammlung entscheiden. Herr Pilgrim schlägt, vor diesen Punkt vorerst im Etat zu behalten .

Kosten für Seminare sind keine enthalten.

Der Etat weist mit Einnahmen in Höhe von 17.020 € und Ausgaben in Höhe von 17.310 € einen geringen Verlust in Höhe von 290 € aus.

*Herr Fröhner: Es waren immer um die 30 Teilnehmer, von diesen ca. 1/3 Anfänger. Es kam aber schon vor, dass ein Teilnehmer gleich einen Kurs für seine ganze Klasse organisiert hat.*

*Vor allem vor dem Hintergrund des Mitgliederschwunds und der Altersstruktur wäre es das falsche Signal, das Camp nicht mehr durchzuführen.*

*Herr Benthack: Es gibt Ausgaben, die man nicht kürzen kann (BM, Geschäftsstelle, etc. ). Es werden fast 10000€ pro Jahr für Junioren ausgegeben. Der DBV schaut bei der Förderung solcher Aktivitäten auch, wie viel ehrenamtlichen Engagement von Seiten der Landesverbände investiert wird. Andere Verbände fragen, wie viele neue Mitglieder für den DBV „heraus kommen“. Es sind doch immer die gleichen Jugendlichen, die zu diesen Camps kommen. Es muss an einem Ende der Jugendausgaben gekürzt werden. Da muss ehrenamtliches Engagement erfolgen.*

*Der ursprüngliche Sinn dieser Camps war: Kinder zum Bridge zu bringen, die noch kein Bridge Spielen. Es kommen aber eher bridgespielende Kinder und wenige Neuanfänger. Außerdem müsste es die Möglichkeit geben, die Jugendlichen in Ihren Heimatstädten von örtlichen Spielern betreut werden, was aber nur in sehr wenigen Städten passiert.*

*Es stellt sich die Frage, wie sich die erhöhte Zuzahlung der Jugendlichen auf die Teilnehmerzahlen auswirkt (vielleicht mal im Norden nachfragen?)*

Abstimmung:

1. Camp mit gedeckelten kosten
2. Kein Camp

Vorschlag 1 wurde bei 2 Enthaltungen (Wiesbaden & Galilei) gewählt.

Das Camp wird nun ausgeschrieben (Möglicherweise an einem anderen Termin) und bei genügend Interessenten, soll es durchgeführt werden.

Abstimmung über den Haushaltsplan: Einstimmig angenommen.



## 12. Anträge gem. § 11 Abs. 7 der Satzung

Es liegen keine Anträge vor.

## 13. Diskussion zur Wahl im DBV

Wurde im Bericht des Präsidenten schon abgehandelt. Die Clubs können Weisungen zur Wahl auf ihren Vollmachten vermerken.

## 14. Sonstiges

- Logo LBV
  - Vorschläge von Gerhard Peters muss vom hessischen Innenministerium geprüft werden.  
Ist auf dem Weg, aber noch keine Nachricht



Hessenzeichen (auch Rot)  
Darf ohne Prüfung verwandt werden



- Hessenpokal
  - Die Beteiligung am DBV-Pokal lässt sehr zu wünschen übrig  
2011 10 Teams, 2012 11, 2013 9, 2014 9, 2015 6,  
2016 6, 2017 7, 2018 7
  - Begründung: keine Chance gegen die etablierten Teams.
  - Die Regeln des DBV Pokals erfüllen nicht Ihre Aufgabe  
(Aufgabe: lokales Übergewicht vermeiden)
  - Abhilfe-Idee: Hessenpokal  
Teilnahmebedingung ähnlich Challenger-Cup (1. Mitglied im Club; keine DM/BL)
  - Frage wie kommt die Idee bei den Klubs an?

*Frau Schroeder: Die Ausschreibung des DBV-Pokal wird in Zukunft geändert werden. Es wird im Vorstand und Beirat darüber diskutiert. Vielleicht sollte der LBV das erst mal abwarten.*

- Neue TBR:

Es gab Kurse des DBV für erfahrene TL, wo es umfangreiche Unterlagen gab, die gerne weiterverteilt werden dürfen.

Herr Bausback schließt die Versammlung um 15:45h.